



Darmstadt, 2. Oktober 2009

## Pressemitteilung

### **Dialog vor Ort: Kommunale Islamforen Forum Muslime im Landkreis Günzburg mit dem Schwäbischen Integrationspreis ausgezeichnet**

Das am 8. Mai 2009 im Landkreis Günzburg gegründete Forum Muslime wurde am 1. Oktober 2009 im Rahmen eines Festaktes im Rokokosaal der Regierung von Schwaben mit dem Schwäbischen Integrationspreis ausgezeichnet. Die Auszeichnung wurde vom Regierungspräsidenten Karl Michael Scheufele vorgenommen.

Der Aufbau des Forum Muslime im Landkreis Günzburg wurde im Rahmen des Projekts „Dialog vor Ort: Kommunale Islamforen“ durch den Interkulturellen Rat in Deutschland begleitet. Muslimische Vereine im Landkreis haben sich gemeinsam mit der kommunalen Verwaltung und nicht-muslimischen Initiativen vor Ort das Ziel gesetzt, mit dem Forum Muslime Gesprächsstrukturen aufzubauen. „Damit setzen sich die muslimischen Vereine im Landkreis signifikant für Integration ein“, erklärte der Kreisintegrationsbeauftragte Mainrad Gackowski.

Im Forum Muslime werden vor Ort relevante Fragen des Zusammenlebens zwischen Muslimen und Nicht-Muslimen angesprochen. Hierzu gehören die Bildungs- und Ausbildungssituation muslimischer Jugendlicher, Fragen des Schulalltags sowie Probleme und Herausforderungen im interreligiösen Dialog. „Es ist der Wunsch aller Beteiligten, im Forum Muslime bei Problemen gleichberechtigt zu diskutieren und gemeinsam nach Lösungen zu suchen,“ erklärte Selcuk Karakus, einer der Mitinitiatoren der Forums. Darüber hinaus wolle das Forum Muslime in öffentlichen Veranstaltungen und mit verschiedenen Aktionen die nichtmuslimische Bevölkerung über muslimisches Leben im Landkreis informieren.

„Wir freuen uns sehr, dass die schon heute tagtäglich in vielen Städten und Gemeinden geleistete Zusammenarbeit zwischen Verwaltung, Muslimen und Nichtmuslimen mit dem Schwäbischen Integrationspreis eine exemplarische Auszeichnung erfahren hat“, erklärte Hasibe Özaslan, die Leiterin des Projekts „Dialog vor Ort: Kommunale Islamforen“ beim Interkulturellen Rat. Miteinander statt übereinander zu reden müsse die selbstverständliche Devise des Zusammenlebens von Muslimen und Nichtmuslimen sein - in den Kommunen, in den Ländern und auf der Ebene des Bundes. „Diesem Ziel sind wir in den letzten Jahren viel näher gekommen.“

#### **Hintergrund**

*Im Landkreis Günzburg haben von ca. vierundzwanzigtausend Menschen mit Zuwanderungsgeschichte rund fünfunddreißig Prozent türkisch-kulturelle Wurzeln. Die im Landkreis lebenden Muslime sind in dreizehn Gemeinden organisiert. Darüber hinaus gibt es zwei alevitische Gemeinden.*

*Im Rahmen des vom Bayerischen Ministerrat am 10. Juni 2008 beschlossenen Programms „Aktion Integration“ vergeben die Regierungen jährlich Integrationspreise, um gelungene Beispiele von Integrationsarbeit zu würdigen.*

*Das Projekt „Dialog vor Ort: Kommunale Islamforen“ ist ein Projekt des Interkulturellen Rates in Deutschland im Rahmen des Bundesprogramms „VIELFALT TUT GUT. Jugend für Vielfalt, Toleranz und Demokratie.“ Es wird gefördert durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend sowie durch die Karl-Konrad-und-Ria-Groeben-Stiftung und die Deutsch-Türkische Gesundheitsstiftung.*